

RESULTATE & NEWS

Entscheid im «Fall Coulthard» fällt heute

FORMEL 1: Das Appellationsgericht des Internationalen Automobil-Verbandes hat am Montag den Rekurs des McLaren-Teams gegen die Disqualifikation von David Coulthard nach dem Grand-Prix von Brasilien behandelt. Der Entscheid wird heute Dienstag publiziert. Coulthard war in Sao Paulo Zweiter geworden, wegen eines nicht regelkonformen Frontflügels aber wieder aus dem Klassement gestrichen worden.

WM 2003 in Paris und 2005 in London

LEICHTATHLETIK: Der Internationale Leichtathletik-Verband (IAAF) hat die Weltmeisterschaften 2003 nach Paris und jene von 2005 nach London vergeben. Paris war nach dem Rückzug von London für 2003 der einzige Kandidat. Im nächsten Jahr finden die Freiluft-Titelkämpfe in Edmonton (Ka) statt. Als Ausrichter für die Hallen-WM 2003 hat die IAAF Birmingham erkoren.

Los Angeles Lakers deklassieren Knicks



BASKETBALL: Im Top-Duell der National Basketball Association deklassierten die Los Angeles Lakers die New York Knicks mit 106:82. Die New Jersey Nets gingen in der eigenen Halle gegen die Detroit Pistons (Bild) mit 92:113 unter.

Resultate: New Jersey Nets – Detroit Pistons 92:113. Minnesota Timberwolves – Phoenix Suns 86:87. Sacramento Kings – Philadelphia 76ers 117:95. Toronto Raptors – Indiana Pacers 83:104. Los Angeles Lakers – New York Knicks 106:82. Miami Heat – San Antonio Spurs 88:84. Cleveland Cavaliers – Chicago Bulls 74:83. Golden State Warriors – Milwaukee Bucks 113:117. Portland Trail Blazers – Seattle SuperSonics 95:82. Vancouver Grizzlies – Dallas Mavericks 86:100.

TV-SPORTSENDUNGEN

SF 2

22.20 Sport aktuell: Tennis: «Projekt Swiss Villa»; Aktuelles Sujet; Aktuelle Nachrichten; 22.40 Fussball: Champions League, Viertelfinals

ORF 1

20.00 Sport; 22.35 Fussball Cup; Zsf. 3. Runde; 23.20 Fussball: UEFA Champions League, Zsf. Viertelfinals

tm3

19.45 UEFA Champions League, Viertelfinals, Hinspiele; Countdown; 20.45 FC Porto – Bayern München; 23.00 Real Madrid – Manchester United (Zusammenfassung); 0.05 Highlights des Spielabends

Eurosport

8.30 Tischtennis (W); 10.00 Eiskunstlauf-WM (W); 11.00 Xtrem Sport (W); 12.00 Euro Goals (W); 13.30 Fussball (W); 14.00 Nascar (W); 15.00 Rad (W); 15.30 Live: Rad: Baskenland-Rundfahrt, 2. Etappe: Onati – Trapagaran; 16.56 News; 17.00 Var: Xtrem Sport: YOZ Winter Games, Big Air; 18.00 Xtrem Sport: YOZ Youth Only Zone; 19.26 News; 19.30 Fussball: Dream Team; 20.00 Live: Glasgow: Curling-WM, Vorrunde der Frauen: Schweden – Deutschland; 23.00 News; 23.06 Boxen (W); 0.00 Ponte Vedra Beach: Golf: US PGA Tour, The Players Championship; 1.00 Truck Sport (W)

DSF

8.45 Kraftsport (W); 9.45 LaOla (W); 10.30 Hat-trick; 12.00 Sport kurios (W); 12.30 Monster Trucks (W); 13.00 American Gladiators (W); 14.00 Takeshi's Castle (W); 15.15 Monster Trucks; 15.45 Sport kurios (W); 16.15 American Gladiators (W); 17.15 Takeshi's Castle (W); 18.00 Newcenter; 18.15 Live: Bischofswerde: Fussball U-18 Freundschaftsspiel: Deutschland – Ägypten; 20.05 Newcenter; 20.15 Motobike (W); 21.15 Knockout extra Dariusz Michalczewski – Leonzer Barber, WM Halbschwergewicht WBO von 1994; 22.15 Newcenter; 22.30 Investor Sportbörse; 23.00 Inside NBA: Portland Trail Blazers – Seattle SuperSonics; 0.00 Knockout Fightnight: Schwergewicht, 8 Runden: Luan Krasniqi/De – Everett Martin/USA; 1.45 Sport kurios (W); 2.00 Rollerjam (W); 3.30 Monster Trucks (W); 4.00 Kraftsport (W); 5.00 Rollerjam (W); 6.15 Lumberjack (W); 6.45 Sport kurios (W); 7.15 Monster Trucks (W)

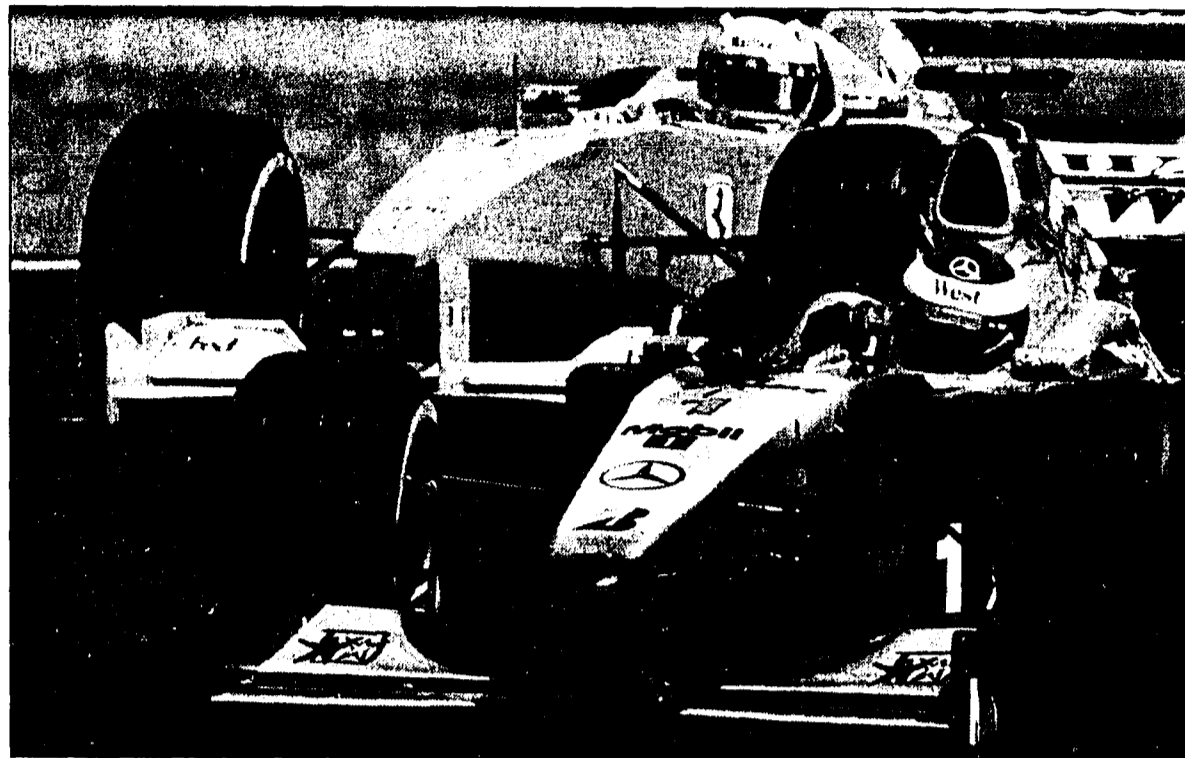
Silber bläst zum Gegenangriff

Formel 1: McLaren-Mercedes will neues Getriebe und modifizierten Auspuff einsetzen

Schon nach zwei Rennen steht das Team McLaren unter erheblichem Druck. Ohne einen einzigen WM-Zähler reisen Weltmeister Mika Häkkinen und Teamkollege David Coulthard nach Imola. Doch bei den Silbernen hat man den Kampf um die WM-Krone noch lange nicht aufgegeben. Im Gegenteil: Für die kommenden Rennen haben die Ingenieure noch einmal tief in die Trickkiste gegriffen und bemerkenswerte Fortschritte erreicht.

Zwei wesentliche Neuerungen sollen dabei die Rückkehr in den Titelkampf ermöglichen. Zum einen der Einsatz eines Walzenschiebers im Auspuff, der Variationen des Auspuffquerschnitts erlaubt, zum anderen hat man ein revolutionäres Getriebe entwickelt, das nahezu ohne Zugkraftunterbrechung beim Schalten auskommt.

Und so sollen die Kunstgriffe funktionieren: «auto, motor und sport» bereichert, dass an der Zusammenführung der beiden Auspuff-Endrohre ein Drehzahl-gesteuerter Walzenschieber integriert worden sei. Bei tieferen Drehzahlen verringert sich der Durchmesser des Rohres, die Auspuffgase werden so hinaus beschleunigt. Je höher die Drehzahlen aber werden, desto größer wird der Querschnitt des Auspuffs. Die Folge: Die hydrau-



McLaren-Mercedes (im Bild vorne Weltmeister Mika Häkkinen) will in Imola zurückschlagen.

lisch gesteuerten Ventile im Auspuff sorgen in allen Drehzahlbereichen für einen konstanten Druck, mit dem die Gase ins Freie treten. Dies erhöht die Fahrbarkeit des Motors und sorgt für einen besseren Durchzug in unteren Drehzahlbereichen.

Schätzen Experten in dieser Neuerung ein Potenzial von ungefähr einem Zehntel, so könnte sich das neue Getriebe des McLaren MP4-15 aber als wahre Revolution erweisen. Bis zu einer halben Se-

kunde könnte dies auf einer durchschnittlichen Rennrunde bringen. Das Geheimnis des Wundergetriebes sollen die Schaltklauen sein. Diese sollen nach Angaben von «sport auto» in die Gangräder und die Getriebewellen integriert sein und werden – im Gegensatz zu einem herkömmlichen Getriebe – radial statt axial verschoben. Darüber hinaus spart die neuartige Einheit Platz und Gewicht: Fünf Zentimeter kürzer und fünf Kilogramm leichter

im Vergleich zum Vorgänger soll das Getriebe sein.

Neuerungen schon in Imola?

Wann genau die Neuerungen zum Einsatz gebracht werden, ist unklar. Geplant sind sie für das McLaren-Heimrennen in Silverstone. Denkbar wäre aber auch, dass sich die Verantwortlichen nach dem schlechten Saisonauftakt dazu entschliessen, bereits in Imola den Technologievorsprung zu nutzen.

Ausgezeichnete Leistungen der FL-Läufer

Neuer Teilnehmerrekord bei den 22. Oberrieter Laufmeisterschaften

Bei den 22. Oberrieter Laufmeisterschaften zeigten die Liechtensteiner Läufer und Läuferinnen sehr gute Resultate. Der KTV Oberriet wurde mit zahlreichen Nachmeldungen überrascht und meldete einen neuen Teilnehmerrekord von über 460 Läufern. Somit lassen sich auch die Verzögerungen und kleinen Pannen erklären. Dennoch sahen die zahlreich erschienen Zuschauer bei strahlendem Wetter viele spannende Rennen.

Bei den Schülerinnen 1 mit Jahrgang 93 und jünger zeigte Tabitha Giaimo mit Jg. 1996 ihr Können und erreichte den 16. Platz von 41 Läuferinnen. Ihr Bruder Silas platzierte sich nach einem spannenden Enspurt ganz knapp auf dem 2. Platz bei den Schülern 3 (Jg. 89/90). Er verlor nur 45 Hundertstel auf den um ein Jahr älteren Sieger. Bei den Schülerinnen 3 liefen Carmen Malin und Melanie Ritter, beide vom TV Eschen, auf die guten Plätze 33 bzw. 25. Auch sie mussten gegen den älteren Jahrgang antreten.

Daniel Fäh vom TV Schaan wurde ausgezeichnete Zweiter über 1460 m bei den 17 klassierten Schülern 5 (Jg. 85/86). Auch er verlor das Finish nur ganz knapp gegen den älteren Dominique Taudien. Michi Giaimo startete über die Kurzstrecke von 2800 m und erreichte mit 10.15.59 den 22. Rang. Im selben Rennen lief auch Verena Stucki aus Eschen, Jahrgang 84 bei den Frauen. Sie erreichte mit einer Zeit von 12.03.08 den hervorragenden 11. Platz von 24 Klassierten.

Gonzales auf Rang zwei

Insgesamt etwa 120 Frauen und Männer starteten über die Langdistanz von 10 800 m. Sie alle hatten mit dem immer stärker werdenden Föhn zu kämpfen, so dass sich der Lauf zu einem Windschattenrennen entwickelte. Antonio Gonzales vom TC Eschen lief ein taktisch gutes Rennen und verteidigte seinen 2. Platz in der Kategorie Senioren 2 souverän. Mit 37.26.09 wurde er insgesamt 6. von den Männern. Alex Wolff aus Schaan erreicht mit

45.26.62 den 11. Rang in der Kategorie Hauptklasse. Bei den Frauen liefen Nicole Klingler, TV Eschen und Kerstin Mennenga, TC Schaan ein sehr gutes Rennen. Nicole klassierte sich nach einem Endspurt auf dem 6. Rang mit 46.03.00 und Kerstin mit 47.04.34 auf dem 8. bei der Hauptklasse der Frauen.

Insgesamt zeigten alle Läuferinnen und Läufer sehr gute Resultate

und jeder darf stolz auf seine Leistung sein. Für die Teilnehmer der Langdistanz war dieser Lauf die letzte Vorbereitung für die Halbmarathon-Schweizermeisterschaft, die in zwei Wochen in Schwyz stattfinden wird. Man darf gespannt sein auf die dortigen Resultate. Für die übrigen Läufer wird der nächste Wettkampf der internationale Bretschalaf am 16. April in Eschen sein.

Oberrieter Laufmeisterschaften

Schüler 1, 780 m: 1. Lorena Baumgartner, Kriessern, 02.53.89; 16. Giaimo Tabitha, Haag, 03.37.89

Schüler 3, 1460 m: 1. Luca Molina, Gossau, 04.28.73; 2. Giaimo Silas, Haag, 04.29.18

Schüler 5, 1460 m: 1. Sandra Hohl, Werdenberg, 04.48.88; 23. Carmen Malin, Mautern, 05.57.96; 25. Melanie Ritter, 06.08.05

Schüler 5, 1460 m: 1. Dominique Taudien, Waldkirch, 04.02.77; 2. Daniel Fäh, 04.03.76

Kurzstrecke Männer, 2800 m: 1. Micha Gamper, Altstätten, 08.40.40; 22. Michi Giaimo, Haag, 10.15.59

Frauen: 1. Aicha Baakili, 10.20.28; 11. Verena Stucki, Eschen, 12.03.08

Langdistanz 10 800 m Senioren 2: 1. Hans Zimmerli, Uzwil, 37.26.09; 2. Antonio Gonzales, 37.46.92

Hauptklasse Männer: 1. Sascha Gamper und Thomas Benz, 36.19.66; 11. Alex Wolf, 45.26.62

Hauptklasse Frauen: 1. Linda Feuz, 41.31.16; 6. Nicole Klingler, Mautern, 46.03.00; 8. Kerstin Mennenga, Balzers, 47.04.34

SNOWBOARD

Schweizer Doppelsieg

Schweizer Meister Gilles Jaquet (Bild) hat beim ISF-Riesenslalom in Leysin seinen dritten Saisonsieg im Weltcup gefeiert. Ueli Kestenholz sorgte dank einem starken zweiten Lauf für einen Schweizer Doppelerfolg. Hinter Sigi Grabner (Ö) rundeten Urs Eiselin (4.) und André Grütter (5.) die starke Schweizer Bilanz ab. Das Frauen-Rennen gewann die Slowakin Jana Sedova. Nach dem Patzer von Ursula Bruhin (22.) war Milena Meisser (8.) beste Schweizerin. Jaquet legte den Grundstein zum Sieg in seiner Lieblingsdisziplin im ersten Lauf, als er seinem Kontrahenten und Teamkollegen Kestenholz bereits 0,89 Sekunden abnahm.

